

Selma Einzig macht in der Hinterlassenschaft ihrer Grossmutter Pauline einen schockierenden Fund. Aus ihrem Alltag herausgerissen macht sich die 35-jährige Protagonistin auf den Weg in die Ukraine und nach Israel auf die Suche nach verdrängten Teilen ihrer Familiengeschichte.

Wer waren die papier- und mittellosen Vagabunden, die aus dem Gebiet der heutigen Ukraine in den Thurgau flüchteten und im kleinen Weiler Donzhausen die erste Nudelfabrik in der Ostschweiz gründeten?

Die Reise führt aus dem Vergessen und Verdrängen zu Orten der Selbstentdeckung. Das Erfinden von Erinnerungen, das Fabulieren, aber auch das Erforschen der Gegenwart und Zufallsbekanntschaften erweisen sich als überraschende Mittel, um Lücken zu füllen. Eine Suche nach der eigenen Herkunft, die höchst ambivalent bleibt und mitunter auch von einem verstörenden Unbehagen begleitet wird.

Die Erkenntnis, dass sich im Grunde nichts ändert, dass man lediglich ein Stück seines Wegs gegangen ist, lässt Selma Einzig ihr Vorhaben am Rand eines Kraters in der Wüste Negev in Rauch aufgehen.

Der Bericht einer abenteuerlichen Reise in einer globalen Gegenwart. Und ein Stück überraschender Industrie- und Migrationsgeschichte aus der Schweiz des 19. Jahrhunderts.

»Wie die Milch aus dem Schaf kommt« ist der erste Roman von Johanna Lier.

ISBN 978-3-03867-017-9  
[www.diebrotssuppe.ch](http://www.diebrotssuppe.ch)

WIE DIE MILCH  
AUS DEM SCHAF  
KOMMT

Johanna Lier

verlag die brotssuppe

Johanna Lier

# WIE DIE MILCH AUS DEM SCHAF KOMMT

Roman